

Presseinformation kbo-Kinderzentrum München

kbo-Kinderzentrum München

Silke Kasapis

Beauftragte für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. | 089 71009-262

Fax | 089 71009-276

E-Mail | s.kasapis@kinderzentrum-muenchen.de

Nein, meine Suppe ess' ich nicht: Neues Beratungsangebot für Familien mit Fütterproblemen

München, Juli 2012 – Seit über 20 Jahren berät die Münchner Sprechstunde für Schreibabys am kbo-Kinderzentrum München Familien bei exzessivem Schreien, Schlaf- und Fütterstörungen. Bei 30 % der Kinder, die in der Schreibabysambulanz vorgestellt werden, finden sich Fütterprobleme. Nun erhalten betroffene Familien erstmals auch Unterstützung zu Hause.

Isst ein Kind nicht, ist das für die Eltern sehr belastend. Jeder Löffel wird zum Kampf, jede Mahlzeit wird zum Albtraum. Die Eltern quälen sich mit Fragen, warum das Kind keinen Hunger hat, nicht zunimmt, ob es krank ist, oder was sie als Eltern falsch machen.

Die Ursachen von Fütterstörungen sind vielfältig

Tatsächlich sind die Ursachen von Fütterstörungen vielfältig. Besonders Frühgeborene sind häufig füttergestört, wenn sie intubiert oder künstlich beatmet wurden. Bei reif geborenen gibt es viele Faktoren, die für die Nahrungsverweigerung verantwortlich sein können: Manche Kinder sind von Geburt an leicht zu irritieren und lehnen Brust oder Falsche erst einmal ab. Auch ein hochempfindlicher Mundraum, Saug- und Schluckschwäche können die Ursachen sein. Oft gehen Fütterprobleme mit anderen so genannten frühkindlichen Regulationsstörungen, wie Schlafstörungen einher. Bei Fütterstörungen sind aber auch die Eltern gefordert: Sie müssen lernen, die Signale ihres Kindes richtig zu deuten.

Häusliche Begleitung erleichtert Umgang mit Fütterstörungen

Aufgrund der vielen möglichen Ursachen ist es wichtig, dass die Untersuchung des Kindes aus mehreren Gesichtspunkten stattfindet. Den ersten Beratungstermin führen im kbo-Kinderzentrum München daher immer ein Kinderarzt und ein speziell ausgebildeter Diplom-Psychologe gemeinsam durch. Die Eltern erhalten Beratung und psychologische Unterstützung im Umgang mit Ihrem Kind und lernen, für eine entspannte Füttersituation zu sorgen. Manchmal aber haben Eltern Schwierigkeiten, die Empfehlungen zu Hause umzusetzen. In diesen Fällen bietet das kbo-Kinderzentrum München eine häusliche, videogestützte Begleitung an. „Bei Schlafstörungen ist die videogestützte Begleitung daheim ein langjährig erprobtes Zusatzangebot der Münchner Sprechstunde für Schreibabys. Aufgrund der hohen Belastung, der Familien mit Fütterproblemen ausgesetzt sind, haben wir dieses Angebot jetzt auch auf Fütterstörungen ausgedehnt“, so Prof. Volker Mall, Ärztlicher Direktor am kbo-Kinderzentrum München.

Die Kinderzentrum München gemeinnützige GmbH ist ein Tochterunternehmen des Kommunalunternehmens der Kliniken des Bezirks Oberbayern (kbo) und zertifiziert nach DIN EN ISO 9001.

Sitz: München | Amtsgericht München, HRB 176959 | Geschäftsführerin: Dr. Margitta Borrmann-Hassenbach | USt-IdNr. DE 262904720
Bankverbindung: Hypovereinsbank AG München · BLZ 700 202 70 · Kontonummer 2979470 · IBAN DE23700202700002979470
BIC: HYVEDEMMXXX

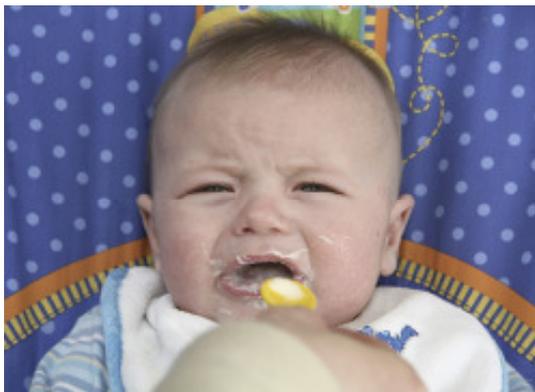
Heike Kreß, Sozialpädagogin und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin am kbo-Kinderzentrum München besucht die Familien daheim und weiß: „Die Situation in der Ambulanz ist eine andere als die daheim. Durch die Videoarbeit können sich die Eltern selbst objektiv wahrnehmen und die eigenen Annahmen über die Fähigkeiten im Umgang mit ihrem Kind überprüfen.“ Die Methode ist an das Frühinterventionsprogramm STEEP (Steps towards effective and enjoyable parenting) angelehnt. Gemäß dem STEEP-Motto „sehen ist glauben“ lernen Eltern über die Eigenwahrnehmung, das Kind besser in seinen Hunger- und Sättigungssignalen zu erkennen und adäquat zu reagieren. Ziel ist es, die Kompetenzen des Kindes und seiner Eltern zu stärken. „Wir bestärken verunsicherte Eltern, in dem wir anhand des Videos aufzeigen, was sie richtig machen, geben aber auch Hinweise, was besser gemacht werden könnte“, so Heike Kreß. „Allerdings nehmen die Eltern auf Video ihr Verhalten und das ihres Kindes anders wahr und erkennen so oft selbst, wenn das Kind z.B. gerade keinen Hunger hat.“

Tatsächlich ist es oft nicht leicht, die Hungersignale bei Babys oder Kleinkindern zu erkennen. Ist das Kind nicht hungrig und dreht den Kopf weg, geraten viele Eltern in Panik und bieten kurze Zeit darauf eine andere Mahlzeit an – mit dem gleichen Ergebnis. „In solchen Situationen empfehlen wir, strikte Essenszeiten einzuhalten und nicht ständig etwas anzubieten, damit das Kind ein Hungergefühl entwickeln kann“, so Heike Kreß. „Isst das Kind dann einen Happen, ist das für die Eltern eine kleine Sensation.“

Betroffene Eltern können sich bei Fragen rund um den Fütteralltag an die Münchner Sprechstunde für Schreibabys im kbo-Kinderzentrum München wenden. Telefon 089 71009-330.

(4.113 Zeichen inkl. Leer)

Abdruck honorarfrei. Beleg erbeten.



© kbo-Kinderzentrum München, 2012

Dieses Bild darf nur in Verbindung mit der Pressemitteilung abgedruckt werden.

Über das kbo-Kinderzentrum München:

Das kbo-Kinderzentrum München besteht aus dem ambulanten Sozialpädiatrischen Zentrum (SPZ) und der Fachklinik für Sozialpädiatrie und Entwicklungsrehabilitation. Es ist ein Tochterunternehmen der Kliniken des Bezirks Oberbayern – kbo.

Im Sozialpädiatrischen Zentrum (etwa 11.000 Kinder pro Jahr) und der Fachklinik für Sozialpädiatrie und Entwicklungsrehabilitation (etwa 850 Kinder pro Jahr) stehen gut 250 Experten für die gesunde Entwicklung von Kindern und ihren Familien bereit. Diese verfügen unter anderem über kinder- und jugendärztliches, psychologisches, therapeutisches, sozialpädagogisches und Montessori-heilpädagogisches Fachwissen und arbeiten engagiert an individuellen Konzepten der Diagnostik und Therapie auf dem Stand neuester Erkenntnisse zusammen. Die Familien werden in die Planung von Diagnostik und Therapie systematisch einbezogen.

Wir bieten Familien Beratung, Behandlung und fachliche Begleitung an, um für die betreuten Kinder und Jugendlichen die Integration in die Gesellschaft und damit die Teilhabe am Alltagsleben zu erreichen oder zu bewahren.

Das kbo-Kinderzentrum München widmet sich dieser Aufgabe seit 1968, der Ärztliche Direktor ist gleichzeitig Inhaber des Lehrstuhls für Sozialpädiatrie seit 1976.

Web | kbo-kinderzentrum.de

Pressekontakt

kbo-Kinderzentrum München

Silke Kasapis | Beauftragte für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Heiglhofstraße 63 | 81377 München

Tel.: 089 71009-262 | Fax: 089 71009-276

E-Mail: s.kasapis@kinderzentrum-muenchen.de | Web: kbo-kinderzentrum.de